Friedensschluß mit Buea (Kamerun).

Mit dem am Kamerungebirge ansässigen Stamme der Buea ist ein Friedensschluß zu Stande gekommen. Nähere Nachrichten fehlen noch, da der bezügliche Bericht aus Victoria erst kurz vor Postschluß eingegangen war.

Aus dem Abogebiet (Kamerun).

Bekanntlich waren im Herbst 1891 die am Abo-Flusse wohnenden Stämme, welche sich gegen das Gouvernement aufgelehnt hatten, durch Freiherrn v. Gravenreuth im Verein mit der Kaiserlichen Marine bestraft und unterworfen, ihre Hauptorte Miang und Bonabvase zerstört worden.*) Bei Besuchen des stellvertretenden Kanzlers Wehlan haben die Häuptlinge Mbia, Sohn und Nachfolger des im Gefecht bei Miang umgekommenen Mueke, ferner Ekwalla von Miang, Mboto, Eyengele Maka, Makola, Tuk, Mba, Mbulakena und Ndung Mtuka ausdrücklich die Oberhoheit des Kaiserlichen Gouvernements anerkannt. Mbiang ist vollständig wieder aufgebaut; Häuptling Peen hat sich, nachdem die Miang-Leute zum bei Weitem größten Theile sich von ihm losgesagt hatten, mit geringer Gefolgschaft eine neue Heimath weit im Busch gesucht. Mit 31 Abo- und Wuri-Leuten wurde ein Arbeitsvertrag auf sechs Monate geschlossen; sie wurden dem Vertreter der Kamerunер Land- und Plantagengesellschaft, Herrn Teuß, überwiesen und erhalten einen Monatslohn von 8 bis 12 Mark.

*) D. Kol. Bl. 1891 S. 469 u. 313.

Zollerhebung in dem französischen Protektorat von Benin.

Für das französische Protektorat von Benin — zwischen dem Aheme-Fluß im Westen bis zu der englisch-französischen Grenze östlich von Porto Novo — ist mit Bezug auf die Zollerhebung durch Verordnung des Generals Dodds vom 25. Dezember v. J. Folgendes bestimmt worden.

Es werden folgende Zölle erhoben:

1. Rum, Tafia, Spirituosen aller Art, in der Kolonie erzeugt oder von außerhalb eingeführt, der Hektoliter von 0° bis 30° einschl. 10 Frcs.
   " " " 30° " 50° " 15 "
2. Genever:
   die Kiste von 8 Litern von 0° bis 30° einschl. . . . . 2 "
   die Kiste von 8 Litern von 30° bis 50° einschl. . . . . 3 "

Zu 1 und 2 tritt bei höherem Stärkegrad wie 50° für jeden Grad mehr eine verhältnißmäßige Erhöhung ein.

Die Erhebung des Zolles erfolgt in französischem Gelde.

Litterarische Besprechungen.

Payne's Lagos and West African Almanack and diary for 1893. XVI. issue. London. 159 S. 8°.

Das im Jahre 1874 zuerst erschienene, seit 1887 nicht mehr veröffentlichte Buch ist nunmehr in sechzehnter Auflage herausgegeben worden. Soviel es an Genauigkeit und Vollständigkeit auch fehlen läßt, ist es doch das beste Nachschlagewerk über die englischen Kolonien in Westafrika zwischen Liberia und Nigerterritorium. Es giebt eine chronologische Aufzählung aller irgendwie nennenswerthen geschichtlichen Ereignisse, die sich auf jene Länder beziehen, und führt ihre Behörden und öffentlichen Einrichtungen, ihre Kirchen und Schulen auf. Außerdem enthält der Almanach eine interessante Zusammenstellung der Verträge, auf welche sich die britische Herrschaft in jenem Theile Westafrikas gründet. Mr. Payne, der Herausgeber, dessen Porträt das Werk ziert, ist selbst ein Farbiger. Sein Buch ist daher zugleich ein Belag für die erfreulichen Resultate der europäischen Kulturarbeit in Westafrika. Der Hauptheil des Almanachs ist den Verhältnissen von Lagos gewidmet, welche kürzlich an dieser Stelle auf Grund englischer Parlamentspapiere ausführlich geschildert worden sind.

Ewiger Bund